



# Küsnachter

Lokalzeitung für die Gemeinden  
Zumikon, Erlenbach, Zollikon, Zollikerberg,  
Forch und Herrliberg

Die TOP-Artikel dieser Ausgabe:

Küsnachter - 06.03.2014

## André kämpft gegen die Tötung von Haien

Acht Jahre alt und schon ein Tierschützer. André Zeller aus Küsnacht sammelt Spenden zum Schutz von Haien. Wie es dazu gekommen ist, erzählt er dem «Küsnachter» [mehr]



AKTUELL

Küsnachter Nr. 10 6. März 2014

# André kämpft gegen die Tötung von Haien

*Acht Jahre alt und schon ein Tierschützer. André Zeller aus Küsnacht sammelt Spenden zum Schutz von Haien. Wie es dazu gekommen ist, erzählt er dem «Küsnachter».*

Flavio Zwahlen

André Zeller hat eine grosse Leidenschaft: Haifische. Die Jäger der Meere sind seit vielen Jahren seine absoluten Lieblingstiere. «Früher war ich ein Dinosaurier Fan. Als ich auf Youtube nach Dinosaurier-Videos suchte, landete ich zufälligerweise bei einem Haifisch-Film. Dieser war so gut, dass ich begann, mich für die Fische mit den grossen Zähnen zu interessieren», blickt André zurück. Sein Vater, Rudolf Zeller, fügt an: «André hat Youtube schon erkundet, als er vier Jahre alt war.» Seine Begeisterung für die Haifische brachte ihn schon in zahlreiche Aquarien auf der ganzen Welt. «Am besten gefiel mir das Musée Oceanographique in Monaco. Dort gab es ein Aquarium mit kleinen Haien, die ich streicheln konnte. Ich nahm dort ausserdem an einem zweistündigen Kurs teil, in dem ich vieles über die grossen Fische dazulernte», erzählt er strahlend.

## Vortrag in Schule

Neben den Haien verfolgt André auch andere Hobbys. Er spielt Tennis, macht Breakdance und ist ein grosser Autofan. Auch die Dinosaurier sind für ihn interessant geblieben. Sein Traumberuf hat jedoch wieder mit den Haifischen zu tun. André will nämlich Meeresbiologe werden. «Mein grösster Traum ist es, einmal mit Haien zu tauchen.» Vielleicht trifft er dann auf seine beiden Lieblingsarten, den Kalifornischen Stierkopfhai und den Zebrastrickkopfhai. André geht im Schulhaus Heslibach



André Zeller mit seinem selbst gestalteten Plakat.

Foto: Flavio Zwahlen

in die dritte Klasse. In der Zeit vor den Sportferien behandelten André und seine Schulkameraden das Thema Meerestiere. In Zweiergruppen präsentierten die Schüler jeweils einen Meerestier. André und sein Kamerad Ben meldeten sich für die Haie. Als die beiden im Internet für ihr Thema recherchierten, wurden sie aufmerksam auf das «Shark

Finning». Bei den «Shark Finnings» werden die Haie mit Booten gefangen. Danach werden die Flossen (engl. Fins) abgeschnitten und die Haie lebendig zurück ins Wasser geworfen. Dort verenden die Tiere dann qualvoll. Aus den Flossen wird in einem aufwendigen Prozess Suppe gemacht. In Asien beispielsweise ist die Haifischsuppe eine Spezial-

tät, die vor allem an Hochzeiten gegessen wird.

## Spendenseite errichtet

Für André war klar: Gegen das unnötige Töten der Haie muss etwas unternommen werden. Die Firma des Vaters stellte das nötige Geld bereit, um ein Projekt ins Leben zu rufen. Zusammen mit seiner Mutter, Roberta Zeller, erarbeitete André die Website [www.savethesharks.ch](http://www.savethesharks.ch). Dabei gingen sie mit der Auswahl der Informationstexte und der Videoausschnitte sehr sorgfältig zu Werke. Die Familie Zeller musste erfahren, wie viel Papierkram notwendig ist, um eine Spendenwebsite aufzuschalten. Zuerst muss man eine rechtsgültige, gemeinnützige Organisation gründen, danach die Steuerbefreiung sicherstellen und zum Schluss die offizielle Zertifizierung erhalten. Die ersten beiden Schritte haben die Zellers vollendet. Jetzt arbeiten sie daran, die offizielle Zertifizierung für das Gütesiegel der ZEWO zu erhalten.

Mittlerweile haben André und Ben ihren Vortrag über die Haie vor der Klasse präsentiert. Sie verteilten den Mitschülern Plakate, die über das «Shark Finning» und das Spendenprojekt informieren. Die Lehrerin war begeistert. Sie machte noch zwei weitere Schulstunden zum Thema Haifische, in denen sie versuchte, die Schüler für die Haie zu sensibilisieren. André will mit seinem Engagement sehr weit kommen: «Ich will ganz viele Spenden hereinholen. Weiter will ich einen möglichst grossen Teil dazu beitragen, dass das «Shark Finning» ein Ende nimmt. Wenn die Haie ausgerotet werden, bricht der ganze Meereszyklus zusammen. Die kleineren Fische würden sich demnach zu stark ausbreiten, weil sie keine Feinde mehr haben.» André versucht nun anhand seiner eigens gestalteten Flyers, Werbung für sein Projekt zu machen.

Weitere Informationen und Spendenkonto unter [www.savethesharks.ch](http://www.savethesharks.ch).